

## Liste Handlungsempfehlungen

HE-Nr:	Themenfeld	Titel Handlungsempfehlung	Umsetzung	Bemerkungen	Status
1	gesellschaftl. Teilhabe	Ältere sollten im normalen Angebot der Ulmer Träger von Kultur, Bildung, Begegnung und Bewegung eine bessere Berücksichtigung finden.	z.B. VH mit Muße, Haus der Begegnung, teilweise in Sportvereinen und anderen vereinen, Organisationen, Angebote des GT im Bürgerzentrum Wiblingen	Ggf. Abfrage im Rahmen der Fortschreibung des SB div. Stellen durch ABI, inwie weit spielen Ältere, auch >85 eine Rolle; Kriterien: Angebote Vormittags + Nachmittags	Teilweise umgesetzt,  in Bearbeitung als dauerhafte Querschnittsaufgabe
2	gesellschaftl. Teilhabe	Wo dies nicht möglich ist, sollen Angebote der Kultur, Bildung, Begegnung, Bewegung entwickelt werden, die vor allem in ihrer Mobilität eingeschränkten und von Vereinsamung bedrohten älteren Menschen Teilhabe und Begegnung ermöglichen	z.B. Fahrservice "Flitzerle" des Seniorenrates Stadt Ulm, Kulturloge, Quartierstreffe wie das Cafe Canapee, Altenclubs bei der AWO in der Schillerstraße		Teilweise umgesetzt,  in Bearbeitung als dauerhafte Querschnittsaufgabe
3	gesellschaftl. Teilhabe	Entwicklung von Konzepten, wie ältere behinderte Menschen Zugang zu allgemeinen Angeboten finden	z.B. Projekt "Gemeinsam neue Wege gehen" Parität. Kreisverband Ulm, "Geistig behindert, alt und trotzdem am Leben im Stadtteil teilnehmen", Projekt Behindertenstiftung Tannenhof		Teilweise umgesetzt,  in Bearbeitung als dauerhafte Querschnittsaufgabe

4	gesellschaftl. Teilhabe	Gemeinsam mit ausländischen Vereinen Überlegungen anstellen, inwiefern und auf welche Weise Freizeitgestaltung von älteren Menschen mit Migrationshintergrund ein Handlungsfeld darstellt (vgl. auch Handlungsempfehlungen 116-122)	Im Rahmen "Forum Älter werden in der Internationalen Stadt"  Generationentreff bemüht sich mit ersten zaghaften Erfolgen verstärkt um Menschen mit Migrationshintergrund	(ist bislang nicht als eigenes Handlungsfeld angezeigt)  Potential in den Migrantenvereinen erheben und darstellen - als Grundlage für die Frage welchen Bedarf es da noch gibt	2015
5	gesellschaftl. Teilhabe	Arbeitskreis "Leben und Wohnen im Alter" für jeden Stadtteil, der auf Angebotslücken hinweist, Vorschläge für Verbesserungen macht und bei Bedarf selbst initiativ wird	Besteht in allen Sozialräumen, teils unter anderen Namen		erledigt
6	gesellschaftl. Teilhabe	Weiterentwicklung und Stärkung von "Alt-Jung"-Aktivitäten und Integration in bestehende Strukturen (Ganztagesangebote, Berufsvorbereitung an Schulen oder Vorleseaktivitäten an Kindertagesstätten)	AK Alt-Jung ist weiterhin aktiv, dort vers. Projekte an Schulen;  Abenteuer Lesen in den Kindergärten (Zebra,KITA+Partner);  GT hat neu eigene Alt-Jung Beauftragte, dort Vorträge + Aktivitäten in Wiblingen  ZAWIW hat mehrere Projekte, z.B. u3gu oder ASSIST	AK Alt-Jung Frau Schmid	Teilweise umgesetzt,  in Bearbeitung als dauerhafte Querschnittsaufgabe
7	gesellschaftl. Teilhabe	Einführung eines Freiwilligendienstes aller Generationen (FdaG), der es auch älteren Menschen ermöglicht, sich analog zum	Leitfaden für Ehrenamt der Stadt Ulm		erledigt

		freiwilligen sozialen, ökologischen oder kulturellen Jahr im Rahmen verbindlicher Strukturen zu engagieren			
8	Wohnen und Wohnumfeld	Erstellung von Quartierskonzepten für alle Stadtteile; wenn möglich, Übertragung der für Böfingen identifizierten Handlungsfelder und Maßnahmen auf die anderen Stadtteile	<p>Künftig müssen unterhalb der Einheit Sozialraum Stadtteile bzw. Quartiere unter Berücksichtigung der Vielfalt - kein ausschließlicher Fokus auf Einzelgruppen - in den Blick genommen werden</p> <p>Quartierssozialarbeit, die Etablierung von Quartierstreffs, das Programm Kinder und Familienzentren, die Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner, die Vernetzung u.v.m. spielen eine Rolle</p> <p>Die Themen des Quartierskonzeptes Böfingen wurden teilweise durch RPG's oder AK Leben + Wohnen im Alter aufgegriffen - gesonderte Quartierskonzepte auch und gerade für Senioren wurden nicht aufgestellt</p>	<p>Konnte bisher als Querschnittsaufgabe nicht umgesetzt werden (nach Vorbild Böfingen)</p> <p>Im Rahmen der Fortschreibung SB sowie der SRO 2016 neu aufgreifen!</p>	ausgesetzt
9	Wohnen und Wohnumfeld	Auftrag an die UWS, ihren Wohnungsbestand altersgerecht auszubauen; Erstellung eines Kriterienkatalogs unterschiedlichen Grades der Barrierefreiheit und eines sich daran	<p>Neubauten werden bei der UWS grundsätzlich barrierefrei errichtet;</p> <p>Im Rahmen von Modernisierungs-</p>	Gemäß Abstimmung mit UWS 06/2014	Erledigt bzw. in Bearbeitung UWS

		anschließenden Umbaukatalogs	arbeiten werden barrierearme Zugänge geschaffen, weitere Maßnahmen am konkreten Objekt geprüft und ggf. umgesetzt		
10	Wohnen und Wohnumfeld	Neubauten nur noch nach DIN 18025, Teil 2	wird bei der Vergabe städtischer Grundstücke im Geschosswohnungsbau gefordert, siehe Vorlage Wohnungsdebatte	FBA SUB 11.05.2011	erledigt
11	Wohnen und Wohnumfeld	Untersuchung zur Klassifizierung des Bestands sowie den Möglichkeiten des Umbaus im Bestand in Zusammenarbeit mit den Ulmer Wohnungsgesellschaften, die in Ulm einen größeren Mietbestand haben	Sachstandsabfrage bei ausgewählten Bauträgern - bestehen in unterschiedlicher Ausprägung bei einzelnen Gesellschaften (auf standardisierte Untersuchung wird verzichtet)	Bei Bestandssanierungen liegt Fokus auf Energietechnik und Barrierefreiheit sei wirtschaftlich selten darstellbar	erledigt
12	Wohnen und Wohnumfeld	Evaluation des Projekts Wohnen 50+ in der Engelbergstr., Gewinn von Erkenntnissen zum Sinn weiterer eingenerationeller Projekte		zurückgestellt, da derzeit erst im Bau  Evaluation frühestens wenn die Wohnungen 1-2 Jahre bezogen sind	zurückgestellt
13	Wohnen und Wohnumfeld	für Geschosswohnungsbau wird bei der Vergabe städtischer Grundstücke Barrierefreiheit verlangt	Wird beachtet/umgesetzt, siehe GD Wohnungsdebatte		erledigt
14	Wohnen und Wohnumfeld	Evaluation der Modelle des Mehrgenerationenwohnens und Schlussfolgerungen für weitere Projekte	Verwaltungsintern derzeit keine Evaluation möglich  Aktuell keine Nachfrage mehr	offen ob externe Evaluation umsetzbar ist	ausgesetzt

			sondern Trend zur Umsetzung von Bauherrengemeinschaften an verschiedenen Standorten, Interessensgruppen sind vorhanden		
15	Wohnen und Wohnumfeld	Bereitstellung weiterer Grundstücke für interessierte Investoren, Wohnungsbau-gesellschaften und private Baugruppen	Wird beachtet/umgesetzt, siehe GD Wohnungsdebatte  Siehe auch HE 14		erledigt
16	Wohnen und Wohnumfeld	Anlaufstelle für Interessierte an neuen (gemeinsamen) Wohnformen, damit Nutzer und Anbieter zueinander finden	Verwaltungsintern keine Umsetzung; Funktion soll UWS sicher stellen  Für den Bereich Pflege, Demenz ggf. über TrotzDem e.V. denkbar; im Zusammenhang WTPG planen		2015/2016
17	Wohnen und Wohnumfeld	Projekt "Mehrgenerationenwohnen im schon bestehenden Bestand" (gemeinsam mit der UWS) entwickeln		Ein weiteres Projekt Mehrgenerationenwohnen seitens der UWS derzeit nicht geplant  Siehe auch HE 14	ausgesetzt
18	Wohnen und Wohnumfeld	Bedarfsgerechtes Angebot an Betreuten Wohnen in allen Stadtteilen und Ortschaften zur Vermeidung des Wechsels des Wohnumfelds	Institutionelle Angebote flächendeckend, neu entstanden in Wiblingen; am Eselsberg teilweise abgedeckt durch zugehendes Angebot PSD	Umsetzung in Orts-teilen schwierig  Ggf. Zusammenfassung oder Untersuchung (Bachelor-	In Bearbeitung als dauerhafte Querschnittsaufgabe

				Arbeit)	
19	Wohnen und Wohnumfeld	Anwendung des Qualitätssiegels "Betreutes Wohnen des Landes Baden-Württemberg" bei allen Neubauten der betreuten Wohnens	Abstimmung mit entsprechenden Trägern  - hat sich in Ulm nicht durchgesetzt	von Trägern nicht gewollt	erledigt
20	Wohnen und Wohnumfeld	Überprüfung der bereits laufenden Konzepte betreuten Wohnens bei der UWS und Anpassung an die neuen Bedürfnisse	Bestehende Verträge mit dem Partner AWO werden angepasst, besonders in Bezug auf künftige Bedürfnisse und wirtschaftliche Möglichkeiten der Mieter;  In weiteren Stadtteilen sollen weitere Kooperationen mit Sozialpartnern entstehen.	Gemäß Abstimmung mit UWS 06/2014	Erledigt bzw. in Bearbeitung UWS
21	Wohnen und Wohnumfeld	Entwicklung und Verwirklichung von Seniorenwohngemeinschaften bei der Grundstücksvergabe im Rahmen der Förderung differenzierter Wohnformen, aber auch im Hinblick auf Förderung neuer stationärer und ambulanter Pflegekonzepte	Wird seitens SUB angeboten, bislang Nachfrage gering + Umsetzung schwierig  UWS plant in den Neubauvorhaben Otl-Aicher-Allee 1 und Keplerstraße zwei Seniorenwohngemeinschaften, Heimstätte plant WG mit Rehaverein, wäre für weitere Projekte offen	Im Zusammenhang mit WTPG seitens ABI weiter bearbeiten für den Bereich Pflege + Demenz, zur weiteren Verbreitung müsste in Ulm ein erstes "Leuchtturm" Projekt entstehen	In Bearbeitung als Querschnittsaufgabe
22	Wohnen und Wohn-	Gestaltung neuer Wohnquartiere (wie Lettenwald und Safranberg) nach den Kriterien	Wird soweit möglich von SUB beachtet/umgesetzt		erledigt

	umfeld	der Barrierefreiheit des Wohnumfeldes			
23	Wohnen und Wohnumfeld	Identifizierung und Abbau von Barrieren in bestehenden Wohnquartieren in allen Stadtteilen nach dem Vorbild des Quartierskonzepts Böfingen	Club Körperbehinderte hat eine Zusammenstellung erarbeitet	Abstimmung mit VGV über weiteres Vorgehen, in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen in den Stadtteilen	Teilweise begonnen
24	Wohnen und Wohnumfeld	Fortsetzung der Stadtteilspaziergänge mit dem Behindertenbeauftragten und anderen in der Mobilität eingeschränkten Personen	Zuletzt Stadtteilspaziergang mit sehbehinderten Menschen	2015 neuer Behindertenbeauftragter	In dauerhafter Bearbeitung als Querschnittsaufgabe
25	Wohnen und Wohnumfeld	Fortsetzung und Intensivierung der Arbeitsgruppe "Mobilitätsbehinderung und Planungen im öffentlichen Raum"	Besteht weiterhin Zuletzt beschäftigt mit City-Bahnhof		erledigt
26	Wohnen und Wohnumfeld	Prüfung der Möglichkeiten für eine Wohnungstauschbörse	Innerhalb Wohnungsgesellschaften; stadtweit siehe HE 16		2015/2016
27	Information und Beratung	Die in den Bereichen Demenz, Wohnraumanpassung und interkulturelle Beratung erbrachte Beratungsleistung sollte zumindest teilweise in den Räumen des Pflegestützpunkts erbracht werden	Erledigt für Wohnraumanpassung; Kooperation mit Gesprächscafés ProjektDemenz seit 2014, Übersetzungsmöglichkeit im PSP mittels IDU ab 2015 / Kooperation mit Migranten-Organisationen vor Ort ab 11/2014		Erledigt bzw. in Bearbeitung

28	Information und Beratung	Klares Profil für den SdFÄ zur alltagspraktischen Bewältigung der Arbeitsbereiche Krisenintervention, Case Management und Beratung	im Rahmen CM-Standards sowie SRO Weiterentwicklung 2016		erledigt
29	Information und Beratung	Klarere Abgrenzung des SdFÄ zum Pflegestützpunkt und zum Fallmanagement HzP	im Rahmen CM-Standards sowie SRO Weiterentwicklung 2016		erledigt
30	Information und Beratung	Dem SdFÄ soll es die künftige Organisationsstruktur ermöglichen, die in der praktischen Fallarbeit gewonnenen Erkenntnisse über strukturelle Defizite oder mögliche Veränderungen innerhalb des sozialen (Altenhilfe-) Systems in Ulm im Sinne des systemsteuernden Ansatzes von Case Management systematisch an die entsprechenden Planungsstellen weiterzuleiten.	Im Rahmen CM Standards sowie SRO Weiterentwicklung 2016 (Fachkoordination)	Gilt auch für FM HzP und Pflegestützpunkt	erledigt
31	Information und Beratung	Weiterer Ausbau des Fallmanagements, zur Ermöglichung notwendiger Pflegearrangements aus Familie, Nachbarschaft, professionellen und semi-professionellen Angeboten	Seit Oktober 2012 zweite Mitarbeiterin eingestellt (50%)		erledigt
32	Information und Beratung	Im Sozialraum vorhandene Ressourcen für JH, EinglH und HzP; Einrichtung eines abteilungsübergreifenden Ressourcenmanagements in den Sozialräumen zur umfassenden Information und zur Entwicklung etwaiger	RM besteht in allen SR, enge + regelmäßige Abstimmung mit SG2		erledigt



		neuer Angebote			
33	Information und Beratung	Konzept, mit dem potentielle Empfänger von HzP-Leistungen möglichst frühzeitig erreicht werden können (Zeitgewinn durch frühzeitige Information und Beratung mit der Chance, einen teuren und von den Klienten meist nicht gewünschten Heimaufenthalt zeitlich hinauszuschieben)	Teilweise erledigt durch Zusammenlegung GruSi und HzP Sachbearbeitung;  Konzept Präventive Hausbesuche erstellt, Umsetzung als Projekt ab 2015		erledigt
34	Information und Beratung	Überleitungsmanagement zur Verhinderung der direkten Überweisung von Seniorinnen und Senioren von den Krankenhäusern in die stationäre Pflege	regelmäßige Vernetzung mit Sozialdiensten der Kliniken und FM, PSP erfolgt; geplant: Erarbeitung einer entsprechenden Absichtserklärung der Beteiligten		In Bearbeitung
35	Hilfen im Alltag	Generationenübergreifender Nachbarschaftspreis mit dem Ziel der Förderung und Anerkennung des Engagements und besonderer Leistungen von Einzelpersonen oder Gruppen bei der Aktivierung einer lebendigen Nachbarschaft	Vorüberlegungen SG5 und AG West.	Wurde von der AG West einmal ausgelobt - keine große Beteiligung.  Ggf. als ein stadtweites Projekt (Bürgerstiftung?) erneut ausloten	ausgesetzt
36	Hilfen im Alltag	Erarbeitung von Quartierskonzepten in den Stadtteilen, die aktive Nachbarschaften initiieren und begleiten (gemeinsam mit anderen Akteuren)	Im Rahmen der Quartierssozialarbeitsprojekte für besonders belastete Quartiere, z.B. Biberacherstraße, Völklingenweg, Dichterviertel		ausgesetzt

			Generell: siehe HE 8		
37	Hilfen im Alltag	Fußläufig erreichbare Mittagstische in allen Stadtteilen und Ortschaften (Schaffung von Möglichkeiten, an Stelle gesonderter Seniorenmittagstische generationsübergreifend an einer Mittagsverpflegung zu vertretbaren Preisen teilzunehmen)	teilweise erledigt; neu in Wiblingen, am Eselsberg, in Lehr  Grundsätzlich gibt es flächendeckend eine Vielzahl von Möglichkeiten für mobile Seniorinnen und Senioren Mittags zu vernünftigen Preisen zu essen.	Ggf. könnte hier der Ausbau der Schülermensas nutzbar sein, um diese auch für Seniorinnen und Senioren zu öffnen  in Wiblingen im Bürgerzentrum wurde ein Angebot mangels Bedarf wieder eingestellt	Ausgesetzt
38	Hilfen im Alltag	Verlässliche, vernetzte, qualifizierte und religionsübergreifende Besuchsdienste in allen Stadtteilen	Bestehen in allen Stadtteilen, teilweise jedoch nicht religionsübergreifend oder konfessionsungebunden;  In Einzelfälle individuelle Lösungen über Sozialdienste, RM	Teilweise mangels Mitstreiter keine religionsübergreifende oder konfessionsungebunde Besuchsdienste schaffbar	erledigt
39	Hilfen im Alltag	(Vergütete) Organisierte Nachbarschaftshilfe in allen Stadtteilen und Ortschaften	Bestehen flächendeckend		erledigt
40	Pflege	Ausbau der Gesprächsangebote für pflegende Angehörige in allen Stadtteilen unter Einbeziehung der im Stadtteil aktiven Gruppen und Ligaverbände	teilweise erledigt im Bereich Demenz sowie durch Aussen-sprechstunde PSP;  stadtübergreifend bestehen ausreichend Beratungsangebote	Flächendeckende, regelmäßige Gesprächsangebote für Einzelne und/oder Gruppen ggf. für	In Bearbeitung als dauerhafte Querschnittsaufgabe

			auch für pflegende Angehörige	Fortschreibung SB	
41	Pflege	Aufbau eines Angebots seelsorgerischer bzw. psychologischer Beratung/Begleitung Angehöriger in Zusammenarbeit mit den Kirchen/Beratungsstellen	Besteht im Bereich Demenz; in Einzelfällen möglich über PSP, fehlt als dauerhaftes Standardangebot im Bereich Pflege  Projekt psych. Beratung für Ältere - aktueller Förderantrag Diakonie; kommunale Finanzierung befristet auf 1 Jahr	Pflegende Angehörige und sorgende Nachbarschaften Thema für Fortschreibung	Teilweise in Bearbeitung, bleibt Thema ab 2015/2016
42	Pflege	Befragung der pflegenden Angehörigen, wie eine verlässliche Beratungs- und Unterstützungsstruktur beschaffen sein muss, damit Pflege, Erwerbsarbeit, Familie und Freizeit in eine angemessene Balance gebracht werden können	Bislang seitens Stadtverwaltung nicht umsetzbar, überregionale Studien bestehen	Beteiligung Kassen zwingend	ausgesetzt
43	Pflege	Entwicklung neuer Unterstützungsformen (stundenweise Tagespflege auch am Wochenende, Nachtcafé), um bei guter Unterbringung des zu pflegenden Angehörigen auch eine Abendveranstaltung wahrnehmen zu können	Besteht teilweise in Einrichtungen, auf individuelle Anfrage umsetzbar, z.B. Tagespflege am Samstag, 14-tägig Abendpflege Samstags möglich; Ausstehend: Abends SR Mitte, Sonntags	Bislang kein standardisiertes Angebot, Nachfrage nach Aussage der Einrichtungen dafür bislang wenig vorhanden	ausgesetzt
44	Pflege	Gesprächsangebote für das Thema mittel- und osteuropäische Hilfskräfte (moH), in den pflegende Angehörige ihre Erfahrungen austauschen und in denen der Vereinsamung der moH entgegengewirkt werden kann;	Angehörige sind direkt nicht ermittelbar, auch den Kassen liegen hierzu i.d.R. keine dezidierten Angaben vor	Legale Angebote bestehen ausreichend;  PSP berät hierzu neutral, regelmäßig	ausgesetzt

		außerdem soll gemeinsam zu einer Legalisierung der Situation der moH gefunden werden.		divs. öffentliche Info-Veranstaltungen verschiedener Anbieter	
45	Pflege	Gründliche Erfassung des (künftigen) Pflegebedarfs von Menschen mit Migrationshintergrund und darauf aufbauende Handlungsempfehlungen, wie diese Menschen Eingang in die vorhandenen Pflegestrukturen finden können (gilt für alle Bereiche pflegende Angehörige, Hilfen im Alltag sowie teil- und vollstationäre Pflege)	Bestandsaufnahme + Erörterung von Möglichkeiten in Zusammenarbeit Koor.Stelle Internationale Stadt sowie  Forum "Älter werden in der Int. Stadt" im Okt. 2014, Fortsetzung 2015		In Bearbeitung
46	Pflege	Bedarfsgerechter Ausbau der Tagespflege in allen Stadtteilen, auch mit Angeboten an den Wochenenden und über Nacht	Besteht in allen Sozialräumen	Wird teilweise schwach nachgefragt (Markt);  Kaum Angebote bzw. kein standardisiertes für WE oder Abends	In Bearbeitung als dauerhafte Querschnittsaufgabe
47	Pflege	Einrichtung bedarfsgerechter Kurzzeitpflegeplätze, die für Angehörige auch mittel- und längerfristig verlässlich buchbar sind	derzeit genügend KZP-Plätze in Ulm vorhanden (zumeist in Form von eingestreuten KZP)		erledigt
48	Pflege	Schaffung neuer Formen der Betreuung pflegebedürftiger Menschen (Gast-Familien für betreuungsbedürftige Menschen unterschiedlicher Formen, als Tagesgast analog der Tagespflege auch am Wochenende, als Möglichkeit der	Ähnlich Tages- oder Pflege-mütter/familien	evtl. bei Gallus-Hilfe andocken, dort analoges Angebot der Beh.-Hilfe  Erfahrungen überört-	Noch nicht begonnen bzw. zurück gestellt

		Kurzzeitpflege über einen bestimmten Zeitraum oder als Daueraufenthalt mit vollstationärem Charakter)		licher Angebote zeigen derzeit jedoch lediglich punktuellen Bedarf	
49	Pflege	Förderung der Initiative "Wohnen für Hilfe" (Seniorinnen und Senioren stellen Studierenden den ungenutzten Wohnraum zur Verfügung, für den diese keine Miete zahlen, sondern Hilfeleistungen in alltäglichen Dingen erbringen)	zugehen auf Uni bzw. Studentenwerk, ob da Interesse vorhanden ist		2015
50	Sozialraum Mitte/Ost	Umsetzung der Anforderungen der Barrierefreiheit für das neue Wohngebiet am Safranberg (sowohl bei Neubauwohnungen, beim Umbau der alten Klinikgebäude als auch im Wohnumfeld)	Findet durch SUB Berücksichtigung		erledigt
51	Sozialraum Mitte/Ost	Ermöglichung weiterer Projekte des Mehrgenerationenwohnens im Wohngebiet Safranberg	Ist möglich bzw. ist in Vorplanung in Form einer Bauherrngemeinschaft, Interessengruppen vorhanden  Senioren-WG geplant im Nebau dert UWS in der Kepplerstraße		Erledigt bzw. in bearbeitung SUB
52	Sozialraum Mitte/Ost	Weiterentwicklung der Organisierten Nachbarschaftshilfe Mitte/Ost ("Füreinander")	gut eingeführt und nachgefragt		erledigt
53	Sozialraum Mitte/Ost	Gründung eines Arbeitskreises "Leben und Wohnen im Alter in Mitte/Ost" als Vernetzungs- und Beratungsgremium	2011 gegründet		erledigt

54	Sozialraum Mitte/Ost	Erstellung eines Seniorenwegweisers Mitte/Ost	Vom AK (HE 53) im Herbst 2012 heraus gegeben		erledigt
55	Sozialraum Mitte/Ost	Erstellung eines oder mehrerer Quartierskonzepte nach dem Vorbild Böfingen	Siehe HE 8		Ausgesetzt
56	Sozialraum Mitte/Ost	Schaffung der Betreuungsform "Nachtcafé" für betreuungsbedürftige Seniorinnen und Senioren	Nicht in allen Stadtteilen, aber zentrale Umsetzung wünschenswert  Derzeit kein Partner für standardisiertes Angebot	Ist in einigen Einrichtungen bei individueller Anfrage möglich - wird aber wenig nachgefragt	ausgesetzt
57	Sozialraum Mitte/Ost	Unterstützungskonzept für pflegende Angehörige  (u.a. in Form eines Gesprächscafés "Alter und Demenz" nach dem Vorbild im Ulmer Westen)	Gesprächscafe der Diakonie findet im BZ Schaffnerstraße statt;  "Betreutes Wohnen Zuhause" des PSD als Kümmerer-Projekt	Master- Thema pflegende Angehörige!	Erledigt bzw. Fortschreibung SB
58	Sozialraum Mitte/Ost	Vernetzung, Qualifizierung und Erweiterung der bestehenden kirchlichen Besuchsdienste zu einem Netzwerk für kirchlich und nichtkirchlich gebundene Seniorinnen und Senioren		Wurde im AK Leben und Wohnen im Alter nicht vordringlich gesehen	ausgesetzt
59	Sozialraum Böfingen	Weitere Verbesserung der Nahversorgung im Gebiet Eichberg/Eichenhang	Die zuletzt bestehende Bäckereifiliale wurde wegen wirtschaftlichen Gründen wieder geschlossen.	Ein selbstgetragenes Bewohner-Projekt a la Dorfladen ist derzeit nicht umsetzbar - ggf. neuer Anlauf in einigen Jahren	erledigt

60	Sozialraum Böfingen	Umsetzung Zug um Zug der Im Quartiers- konzept Böfingen enthaltenen Vorschläge zur Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum			In Bearbeitung
61	Sozialraum Böfingen	Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für Betreutes Wohnen im Bestand gemeinsam mit der UWS und/oder einem anderen Wohnungsbauträger	UWS plant Kooperationen mit Sozialpartner in verschiedenen Stadtteilen - konkrete Umsetzung offen Im Lettenwald geplante Senioren- WG	Gerade in Quartieren mit UWS Wohnungen hohe Anzahl an Grundsicherung - ggf. ergibt sich hieraus ein Ansatzpunkt	Teilweise in Bear- beitung, als Master- und Quer- schnittsthema weiter zu bearbeiten
62	Sozialraum Böfingen	Barrierefreiheit von Wohnungen und Wohn- umfeld als Schwerpunkt bei der Gestaltung des Wohnbauprojekts "Am Lettenwald"	Wird über SUB umgesetzt		erledigt
63	Sozialraum Böfingen	Bei Bedarf: Ermöglichung weiterer Projekte des Mehrgenerationenwohnens bei der Ge- staltung des Wohnbauprojekts "Am Letten- wald"	In Planung in Form einer Bauher- rengemeinschaft		Erledigt bzw. in Bearbeitung SUB
64	Sozialraum Böfingen	Arbeitskreis "Wohnen und Leben im Alter" soll als begleitender Arbeitskreis erhalten bleiben, die Umsetzung der Vorschläge begleiten und neue Entwicklungen aufgreifen	AK besteht weiterhin		erledigt
65	Sozialraum Böfingen	Vernetzung, Qualifizierung und Erweiterung bestehender Besuchsdienste	Bestehende Angebote sind auch wegen kontinuierlicher Stadtteil- koordination gut vernetzt; Vernetzung und Qualifizierung	Erweiterung derzeit nicht notwendig, offen Einbindung Lettenwald nach Fertigstellung sowie Einbindung	Erledigt bzw. in weiterer Bearbeitung

			über Caritas	neuer Besuchsdienste für soziale isolierte Menschen	
66	Sozialraum Böfingen	Gemeinsames Konzept zum Thema gesellschaftliche Teilhabe mobilitätseingeschränkter Menschen und einsamer Seniorinnen und Senioren (vorhandene Ansätze wie Hol- und Bringsystem)	Auferstehungsgemeinde hat Kleinbus im Einsatz; Ulmer Flitzerle, Einzelbegleitungen über NBH möglich	Gemeinsames Konzept ggf. nochmals im AK diskutieren	ausgesetzt
67	Sozialraum Böfingen	Neue Konzepte (auf Stadtteilebene und in Kooperation verschiedener Akteure) für die Unterstützung pflegender Angehöriger und unterschiedliche Formen der Tagesbetreuung		Bestehende Angebote wie Gesprächscafe Demenz sowie im Haus Michael  Master-.Thema pflegende Angehörige!	Noch nicht begonnen bzw. Fortschreibung SB
68	Jungingen	Schaffung einer Organisierten Nachbarschaftshilfe wie in den Hochsträßgemeinden (evtl. in Zusammenarbeit mit Lehr und Mähringen)	Gemeinschaftl. Nachbarschaftshilfe mit Böfingen; bei verstärkter Nachfrage wird diese auf zwei Standorte erweitert		erledigt
69	Jungingen	Neue Konzepte (auf Stadtteilebene und in Kooperation verschiedener Akteure) für die Unterstützung pflegender Angehöriger und unterschiedliche Formen der Tagesbetreuung			Siehe HE 67
70	Jungingen	Fortsetzung des bisherigen Wegs, barrierefreie Wohnungen mit einem Anteil an	Barrierefrei Wohnungen entstehen aktuelle in Neubaueten an drei	Ein Anteil mit 'Betreutem Wohnen' wird als	erledigt



		Betreutem Wohnen mit einem privaten Partner zu realisieren	verschiedenen Standorten	nicht notwendig angesehen	
71	Jungingen	Bedarfsgerechte Formen der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren (mittelfristig)		Amb. Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe übernehmen hier Aufgaben	Noch nicht begonnen
72	Mähringen	Gründung einer Organisierten Nachbarschaftshilfe in Zusammenarbeit mit Lehr, Jungingen, den Kirchengemeinden und evtl. weiteren Beteiligten	"NachbarLE" (Lehr) Ende 2012 gegründet, aktuell geplante Ausweitung auf Mähringen mittels engagierten MähringerInnen  In Einzelfällen besteht eine Bringdienst durch die Pächterin des "Lädele"		In Bearbeitung
73	Mähringen	Weiterführung erster Überlegungen zu barrierefreiem Wohnraum in Mähringen	Umgestzt durch neu gebaute Wohnanlage (komplett barrierefrei)  Keine Einflussmöglichkeit im Bereich der vielen privaten Einfamilienhäuser		erledigt
74	Mähringen	Bedarfsgerechte Formen der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren (mittelfristig)	Aktuell nicht möglich	Ggf. später im Rahmen der ausgeweiteten Mähringer NBH	ausgesetzt
75	Mähringen	Bessere Anbindung Mähringens an den ÖPNV durch Neustrukturierungen im Bereich des	einzelne Verbesserungen wie z.B. Einsatz von Niederflurbussen konnten bereits erzielt werden,		In Bearbeitung

		ÖPNV	weitere Verhandlungen mit der RAB laufen noch		
76	Lehr	Gründung einer Organisierten Nachbarschaftshilfe in Zusammenarbeit mit Jungingen, Mähringen, den Kirchengemeinden und evtl. weiteren Beteiligten	"NachbarLE" Ende 2012 gegründet		erledigt
77	Lehr	Bedarfsgerechte Formen der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren (auch im Zusammenhang mit dem anstehenden Bau von barrierefreien Wohnungen im Baugebiet "Hinter der Schmiede")	Wird beim Neubau von Mehrfamilienhäusern mitbedacht, Zeitpunkt offen  Teilweise umgesetzt durch zugehendes Angebot sowie Mittagstisch von NachbarLE		ausgesetzt
78	Lehr	Bessere Anbindung Lehrs an den ÖPNV durch Neustrukturierungen im Bereich des ÖPNV	einzelne Verbesserungen wie z.B. Einsatz von Niederflurbussen, Umbau von Haltestellen konnten bereits erzielt werden, weitere Verhandlungen mit der RAB laufen noch. Durch zwei Linien angebunden.		In Bearbeitung
79	Sozialraum West	Gründung eines Arbeitskreises "Leben und Wohnen im Alter im Ulmer Westen", in dem trägerübergreifend Maßnahmen zur Unterstützung pflegender Angehöriger, niederschwellige Unterstützungsmaßnahmen, die Initiierung aktiver Nachbarschaften und neuer Aktivitäten diskutiert und gemeinsam	Hat 2014 erstmals wieder getagt		erledigt

		angegangen werden können			
80	Sozialraum West	Erstellung eines (oder mehrerer) Quartierskonzepte(s) nach dem Vorbild Böfingen	Teilweise umgesetzt durch Quartierssozialarbeit Völklingenweg, Dicherviertel  Generell: siehe HE 8	Auch Cafe Canapee erzielt hier hohe Wirkung	ausgesetzt, siehe HE 8
81	Sozialraum West	Erstellung eines Spazierwegeführers "von Bank zu Bank" nach dem Vorbild in Böfingen samt Aufstellung entsprechender Sitzbänke	klären ob RPG bzw. AK Interesse hat		2015
82	Sozialraum West	Flexibilisierung von Tagespflegeangeboten, die auch das Wochenende und die Abendstunden umfassen	Teilweise erledigt, Ausweitung des Angebots Clarissenhof, auch mittels Kurzzeitpflege	Siehe HE 46	In Bearbeitung als dauerhafte Querschnittsaufgabe
83	Sozialraum West	Untersuchung des künftigen Unterstützungsbedarfs im Quartier "Roter Berg"	Umfrage im 2. Halbjahr 2014		erledigt
84	Eggingen	Entwicklung seniorengerechter Wohnungen - entweder als Betreutes Wohnen oder im Rahmen eines Mehrgenerationenprojekts		Konnte bisher nicht umgesetzt werden	In Bearbeitung
85	Ermingen	Einrichtung eines "Tante-Emma-Ladens" mit Waren des täglichen Bedarfs (wie in Mähringen)		Konnte bisher nicht umgesetzt werden, zu geringe Nachfrage, etwaiger Investor fehlt	In Bearbeitung
86	Ermingen	Entwicklung seniorengerechter Wohnungen - entweder als Betreutes Wohnen oder im Rahmen eines Mehrgenerationenprojekts	Grundstück ist bereits reserviert, noch gibt es aber keinen Bauträger	Konnte bisher nicht umgesetzt werden	In Bearbeitung

87	Ermingen	Überlegungen zu sinnvollen Formen der Tagesbetreuung von pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren in Ermingen oder für alle Hochsträßgemeinden	teilweise abgedeckt durch NBH, Tagesbetreuung ist noch nicht geklärt	Konnte bisher nicht umgesetzt werden	In Bearbeitung
88	Einsingen	Entwicklung seniorengerechter Wohnungen - in Eigentum oder zur Miete	4 Grundstücke werden für seniorengerechtes Wohnen in Betracht gezogen		In Bearbeitung
89	Einsingen	Überlegungen zu sinnvollen Formen der Tagesbetreuung von pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren in Einsingen oder für alle Hochsträßgemeinden	teilweise abgedeckt durch NBH, Tagesbetreuung ist noch nicht geklärt		In Bearbeitung
90	Grimmelfingen	Aufstellung von Bänken an den Wegen und Plätzen der Ortschaft entsprechend dem Vorschlag des Bürgervereins Grimmelfingen		Wer zuständig?	Nicht begonnen
91	Grimmelfingen	Ergänzungen im Spazierwegkonzept, das auch einen Rundweg um Grimmelfingen enthält		Wer zuständig? Tatsächlicher Bedarf?	Nicht begonnen
92	Sozialraum Eselsberg	Stärkung des Arbeitskreises "Leben und Wohnen im Alter" am Eselsberg, Mitwirkung bei der Erstellung eines Quartierskonzepts zumindest für den alten Eselsberg analog des Böfinger Konzepts	Gründung Sozialverein abwarten, anschl. weitere Abstimmungsgespräche		In Bearbeitung
93	Sozialraum Eselsberg	Überprüfung und Weiterentwicklung schon vorhandener Kooperationen hinsichtlich betreuten Wohnens in UWS-Wohnungen	Siehe HE 20		In Bearbeitung

94	Sozialraum Eselsberg	Aufbau einer Organisierten Nachbarschaftshilfe analog zu anderen Ulmer Stadtteilen	"Miteinander" 2014 gegründet		erledigt
95	Sozialraum Eselsberg	Umsetzung des Wunsches nach einem Mittagstisch am alten Eselsberg, evtl. in Verbindung mit der Schülerverpflegung	In Tagespflege in ehemaligen Stifterstuben möglich		erledigt
96	Sozialraum Eselsberg	Gemeinsames Konzept mit dem ökumenischen Besuchsdienst zur gesellschaftlichen Teilhabe von mobilitätseingeschränkten und einsamen Personen am Eselsberg	Teilweise erledigt Gründung 'Betreutes Wohnen zuhause' PSD; Zusammenarbeit NBH, ökum. Besuchsdienst und PSD im AK Leben + Wohnen im Alter sowie in Einzelfällen	Ggf. weitere Intensivierung im Sozialverein	erledigt
97	Sozialraum Eselsberg	Schaffung von Formen der Tagesbetreuung am alten Eselsberg	Neueröffnung durch Keppler Stiftung in ehem. Stifterstuben 2013		erledigt
98	Sozialraum Eselsberg	Überprüfung und Neustrukturierung der Beratungsangebote der Stadt und der Paritätischen Sozialdienste am alten Eselsberg	Im Rahmen SRO 2016		In Bearbeitung
99	Sozialraum Wiblingen	Untersuchungen der Wohnungsbauträger hinsichtlich des Grades der Barrierefreiheit ihrer Wohnungen		Siehe HE 11	erledigt
100	Sozialraum Wiblingen	Programm der UWS zum Abbau von Barrieren bis zur bzw. innerhalb der Wohnung auf Grund des stark steigenden Anteils der älteren Seniorinnen und Senioren am Tannenplatz		Siehe HE 9	Erledigt bzw. in Bearbeitung UWS

101	Sozialraum Wiblingen	Überprüfung bestehender Formen des Betreuten Wohnens und Anpassung an neue Entwicklungen	Entstanden am Pranger; weitere Entwicklung durch Neubau Pflegeheime abwarten		erledigt
102	Sozialraum Wiblingen	Gründung eines Arbeitskreises "Leben und Wohnen im Alter" und Ausarbeitung von Konzepten für seniorengerechte Quartiersveränderungen in Alt- und Neu- Wiblingen	AK wurde 2011 gegründet, erarbeitet aktuell Seniorenfrage		erledigt
103	Sozialraum Wiblingen	Tagesbetreuungsangebote für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren am Tannenplatz	Abwarten Entwicklung APHW bzw. Neubau	Dann klären ob Bedarf für Tannenplatz gedeckt ist	ausgesetzt
104	Sozialraum Wiblingen	Angebote für pflegende Angehörige in Wiblingen entsprechend den Angeboten in anderen Stadtteilen	Teilweise erledigt - Gesprächscafe Projekt-Demenz, Mittagstisch, Tagesbetreuung, Betreutes Wohnen; Aussprechstunde PSP; Mitarbeiter ABI im Rahmen SRO vor Ort  Neuplanungen APHW abwarten		Erledigt bzw. ausgesetzt
105	Sozialraum Wiblingen	Prüfung von Möglichkeiten eines Mittagstischs für Außenstehende und neuer Tagesbetreuungsangebote im Altenheim Wiblingen	ausgesetzt wg. Entwicklung APHW, Tagesbetreuung am Pranger		Erledigt
106	Sozialraum Wiblingen	Teilnahmemöglichkeiten von Seniorinnen und Senioren an der Mensa im Sozialzentrum Wiblingen prüfen		Siehe HE 37	ausgesetzt
107	Sozialraum	Vernetzung, Qualifizierung und Erweiterung	Erfolgt im Rahmen des Projektes		Erledigt bzw. in

	Wiblingen	der bestehenden Besuchsdienste	Wiblinger Weggefährten ab 2015		Bearbeitung
108	Sozialraum Wiblingen	Förderung von Projekten des Mehrgenerationenwohnens in Wiblingen		Bedarf klären	Noch nicht begonnen
109	Unterweiler	Verbesserung der ÖPNV-Situation zur Nutzung der Nahversorgungsmöglichkeiten umliegender Orte (Ringverkehr Unterweiler - Donaustetten - Gögglingen- Wiblingen)	beantragt (VEP Stand 13.05.2009, ANr. 91 + 373)  MobilSam wurde eingerichtet	Umsetzung aus rechtlichen Gründen (Konzessionen) im Rahmen von DING bisher nicht möglich	Bleibt langfristiges Ziel
110	Unterweiler	Friedhof auf Gemarkung Unterweiler	Gefordert durch OR-Beschluss 18.09.2011, wurde bisher nicht umgesetzt		ausgesetzt
111	Unterweiler	Entwicklung der Struktur der Ortschaft angepasster, bedarfsgerechter Formen der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren (mittelfristig)	Seniorengruppe 60+ gegründet und sehr aktiv  Bietet auch technisch- handwerk- liche Hilfe zur Selbsthilfe an	Betreuung (Pflege) aktuell + in näherer Zukunft nicht umsetz- bar  Über Seniorengruppe mittelfristig ggf. par- tielle Betreuungsan- gebote umsetzbar	In Bearbeitung
112	Donaustet- ten/ Gögg- lingen	Aufnahme von Gesprächen mit Investoren für barrierefreien Wohnraum nach dem Baubeginn für den Vollsortimenter	Realisierung im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplans Ortsmitte		In Bearbeitung
113	Donaustet- ten/ Gögg-	Gründung einer Beratungsgruppe für Fragen des Alters	wird durch den VdK Ortsverband abgedeckt		erledigt

	lingen				
114	Donaustetten/ Gögglingen	Gründung einer Organisierten Nachbarschaftshilfe	Nachbarschaftshilfe "Die Brücke" (kath. Kirche) gegründet		erledigt
115	Donaustetten/ Gögglingen	Entwicklung der Struktur der Ortschaft angepasster, bedarfsgerechter Formen der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren (mittelfristig)	"Senioren in Aktion" (SiA) veranstalten seit 3 Jahren monatl. Programm; 2015 entsteht ein Raum/Treffpunkt für Aktivitäten	Nutzung von Tagesbetreuungsangebote für Pflegebedürftige in Wiblingen	Teilweise erledigt (Bereich Teilhabe)
116	Alter und Migration	Integration muttersprachlicher Informations- und Beratungsmöglichkeiten für ältere Einwanderer und ihre Angehörigen in bestehende Beratungssysteme wie den Pflegestützpunkt unter Einbeziehung der Migrationsberatungsdienste	teilweise erledigt - Herausgabe Internationaler Seniorenwegweiser, Übersetzungsmöglichkeit im PSP durch IDU ab 2015, Beratung in Zusammenarbeit mit Migranten-Organisationen vor Ort ab 11/2014		In Bearbeitung
117	Alter und Migration	Verstärkte Einbindung von Migrantenorganisationen in Arbeit und Angebote der organisierten Nachbarschaftshilfen, der ambulanten Pflegedienste, der Tagesbetreuungsangebote und der vollstationären Pflegeeinrichtungen	Bestandsaufnahme + Erörterung von Möglichkeiten in Zusammenarbeit Koor.Stelle Internationale Stadt sowie  Forum "Älter werden in der Int. Stadt" im Okt. 2014, Fortsetzung 2015		In Bearbeitung
118	Alter und Migration	Ausbau interkultureller Pflegekompetenz, einschließlich muttersprachlicher Kompetenz bei den Nachbarschaftshilfen, den ambu-	Siehe HE 117;  Aufbau eines interkulturellen Pflegedienstes mittels überört-	Türk. Pflegedienst CAN mittlerweile wieder eingestellt	In Bearbeitung als dauerhafte Querschnittsaufgabe



		lanten Pflegediensten und in der stationären Altenhilfe	licher Projektförderung durch AWO Ulm  Im GZU neue Fortbildungsangebote zur interkulturellen Pflege		
119	Alter und Migration	Erstellung einer Ulmer Handreichung "kultursensible Altenhilfe" unter Berücksichtigung der Empfehlungen der "Charta für eine kultursensible Altenpflege" des Kuratoriums deutsche Altenhilfe auf der Grundlage der schon vorhandenen Hilfestrukturen für Menschen mit Migrationshintergrund	Wird im Rahmen Aufbau interkultureller Pflegedienst AWO Ulm bearbeitet		In Bearbeitung
120	Alter und Behinderung	Ausbau und dauerhafte Begleitung der Vernetzung bereits bestehender Angebote für Seniorinnen und Senioren und deren Öffnung für ältere Menschen mit Behinderung	In Abstimmung mit Behindertenhilfeplanung, Inklusionsthema  Findet u.a. statt im Rahmen AK 'Tagesbetreuung für Senioren mit Behinderung'  Umgesetzt: Projekt "Gemeinsam neue Wege gehen" sowie Projekt der Behindertenstiftung Tannenhof	Thema steht auf Agenda prof. Einrichtungen nicht oben  Müsste individuell durch ein Überleitungsmanagement als Leistung der Beh.Hilfe umgesetzt werden (ungeklärte Finanzierung)	In Bearbeitung, als dauerhaftes Querschnittsthema
121	Alter und Behinderung	Schaffung von Angeboten und Leistungen, die ein individuelles Wohnen - möglichst im bisherigen Lebensumfeld - eingebettet in soziale Netzwerke für Menschen mit Behin-	Im Rahmen Teilhabeplanung  ABW Angebote der Beh.Hilfe sind in der Lage sich auf Senioren einzustellen; ggf. ein spezielles	Ausbau von Tagesbetreuungsangeboten für Menschen die in keiner Einrichtung wohnen	In Bearbeitung

		derung ermöglichen	Angebot entwickeln für Menschen, die zuvor keinen Unterstützungsbedarf hatten		
122	Alter und Behinderung	Stärkung von Kompetenz und Verständnis um Seniorinnen und Senioren mit Behinderung bei organisierten Nachbarschaftshilfen, ambulanten Pflegediensten, Tagespflegeeinrichtungen und vollstationären Pflegeeinrichtungen	tatsächlichen Bedarf klären oder abfragen;	Professionelle Einrichtungen der Pflege sehen hier keinen generellen Bedarf; Interesse bei semi-prof. Diensten an z.B. Fortbildung zu wenig ausgeprägt	ausgesetzt
123	Alter und Psychiatrie	Die Zielgruppen "Menschen mit psychischen Erkrankungen, die ins Seniorenalter kommen" und "Senioren, die psychisch erkranken" sollen beobachtet werden und im Rahmen des GPV in Zusammenarbeit mit dem SG 2 Handlungsempfehlungen für diesen Bereich erarbeitet und umgesetzt werden	Angebot Betreuungsgruppe für Ältere im GPZ (Rehaverein) derzeit in Gründung  Betreute amb. Senioren-WG's bestehen/entstehen im Rehaverein  Gerontopsychiatrische Fachpflege im Bethesda geplant	HE's im GPV noch nicht erarbeitet - 2015 Thema in den GPV-Gremien zusammen mit Altenhilfeplanung  Position GPV: keine neuen Angebote sondern Integration in bestehende	2015
124	Alter und Sucht	Statistische und fachliche Erfassung des Themas "Sucht im Alter" innerhalb der städtischen Verantwortlichkeiten		Bestandsaufnahme und Klärung Handlungsbedarf SdFÄ, PSP, ABI SG 6; Kontaktaufnahme mit Suchtbeirat	2015

125	Alter und Sucht	Behandlung des Themas "Sucht im Alter" im Suchtbeirat			2015
126	Alter und Sucht	Krankenkassen, Pflegedienste, Betreuungsbüros und andere Institutionen sollen sich verstärkt mit dem Thema "Sucht im Alter" beschäftigen und gemeinsam Handlungsempfehlungen erarbeiten		Könnte nur vom Suchtbeirat ausgehen (?), Abfrage 2015	2015
127	Alter und Armut	In der Fortführung der Seniorenberichterstattung ist das Thema "Alter und Armut" mittelfristig intensiver zu erarbeiten, um Handlungsempfehlungen hinsichtlich der Schaffung von Angeboten in den Bereichen gesellschaftliche Teilhabe und Hilfen im Alltag, aber auch hinsichtlich der Wohnsituation und der Pflege auch für finanziell schlechter gestellte Seniorinnen und Senioren, zu entwickeln		Ausgesetzt bis Armutsbericht, dann Koppelung	2016, Fortführung des SB
128	Alter und Armut	Beispielhaftes Quartierskonzept für Neuwiblingen vor dem Hintergrund eines erheblich steigenden Anteils von Seniorinnen und Senioren im Bereich Tannenplatz (30 % im Jahr 2025)		Siehe HE 8	ausgesetzt

## Abkürzungsverzeichnis:

ABI	Abt. Ältere, Behinderte und Integration
ABW	Ambulant Betreutes Wohnen
AK	Arbeitskreis Leben und Wohnen im Alter
AWO	Arbeiterwohlfahrt
FM	Fallmanagement
GPV	Gemeindepsychiatrischer Dienst
GruSi	Grundsicherung
GT	Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V.
GZU	Geriatrisches Zentrum Ulm
HnP	Hilfe zur Pflege
IDU	Internationaler Übersetzungsdienst Ulm
NBH	Nachbarschaftshilfe
PSD	Paritätische Sozialdienste
PSP	Pflegestützpunkt
RM	Ressourcenmanagement
RPG	Regionale Planungsgruppe
SB	Seniorenbericht
SDfÄ	Sozialer Dienst für Ältere
SRO	Sozialraumorientierung 2016
WTPG	Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz